

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.11.2010
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal

Frau Birgit Meiling

Herr Burkhard Schröter

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

Vertretung für Herrn Uwe Schappach

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Verwaltung

Frau Gudrun Fräßdorf

Frau Renate Isermann

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Henry Niestroj

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung wie folgt geändert:

Der TOP 10 ist zu streichen, die Unterlagen dafür liegen nicht umfassend vor.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 2.9.2010

Ohne Diskussion wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	5	0	2

4. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-204/2004/4

Der Ausschussvorsitzende verliest hierzu die Beschlussbegründung

Die Vorlage COS-BV-204/2004/4 wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

5. Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in der Kindereinrichtung der Gemeinde Thießen

Vorlage: COS-BV-269/2010

Der Ausschussvorsitzende trägt die Beschlussvorlage vor und verliest die Beschlussbegründung.

Die Vorlage COS-BV-269/2010 wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

6. Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch in der Kindereinrichtung in der Gemeinde Thießen

Vorlage: COS-BV-270/2010

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass die Gemeinde Thießen bis zu 31.12.2010 eine eigene Satzung über die Elternbeiträge in der Kindertageseinrichtung Thießen hat. Grund der Beschlussvorlage ist der Gleichbehandlungsgrundsatz aller Bürger der Stadt und Verwaltungsvereinfachung durch Hinzuziehung einer einheitlichen Rechtsgrundlage bei der Bescheiderstellung.

Stadtrat Schuhmann fragt an, ob es noch andere Landgemeinden mit anderen Satzungen gibt?

Herr Saage informiert, dass alle Kindereinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt) an das Stadtrecht der Stadt Coswig (Anhalt) angeglichen wurden.

Frau R. Isermann verliest die Stellungnahme vom Thießener Kuratorium und erläutert, dass aus fachlicher Sicht der Zukauf von Betreuungsstunden in einer Kindereinrichtung nicht umgesetzt werden kann. Das erforderliche Personal dafür ist gar nicht vorhanden.

Der Ausschussvorsitzende bestätigt diese Aussage und gibt zur Kenntnis, dass der Zukauf von Betreuungsstunden aus verwaltungstechnischen Gründen nicht realisierbar ist.

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und lässt abstimmen. Die Vorlage COS-BV-270/2010 wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

7. Erfahrungen zu einem Jahr "Betreibung Lindenhof"

Frau Fräßdorf verliest den Erfahrungsbericht zu einem Jahr Betreibung des Lindenhofes.

Der Lindenhof mit dem kleinen und dem großen Saal wurde für verschiedenste Veranstaltungen seit Februar 2010 genutzt. Die gültige Entgeltordnung ist die Grundlage für die Objektvermietung. Bis Ende 2010 gab es insgesamt 30 Einmietungen unterschiedlichen Charakters.

Die Küchenausstattung im Lindenhof ist Eigentum der Firma Junghans. Dieser Essenservice hat sich in die Räumlichkeiten der Küche des Lindenhofes eingemietet.

Die Entgeltordnung des Lindenhofes bildet eine ordentliche Grundlage für die Objektvermietung, im Vergleich mit ähnlichen Objekten im Umkreis (Anlage: Kostengegenüberstellung).

Bei der Koordinierung einzelner Veranstaltungen mussten erst Erfahrungen gesammelt werden. Der Einsatz einer Reinigungsfirma vor und nach den Veranstaltungen hat sich gut bewährt.

Den Lindenhof kulturell weiter zu beleben, war stets Anliegen der Stadt. Es ist uns gelungen, eine Event GbR aus Wittenberg für die Durchführung von Veranstaltungen zu gewinnen, die Stadt selbst kann dies nicht.

Diese Eventfirma, erläuterte Frau Fräßdorf auf nachfragen von Stadtrat Schumann, hat sich auf Grundlage der gültigen Entgeltordnung in den Lindenhof eingemietet.

Auch jeder andere Veranstalter hat die Möglichkeit, sich zu den gleichen Bedingungen in den Lindenhof einzumieten.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden zur Anzahl der jährlichen Vermietungen durch die T&T Event GmbH als Vorpächter, erklärte Frau Fräßdorf, dass es sich um durchschnittlich Veranstaltungen handelte.

Die Betriebskosten wurden durch die T&T Event GmbH getragen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Schiller erläuterte Frau Fräßdorf die Aufgaben des Hausmeisters im Lindenhof.

Stadtrat Nocke gab den Hinweis, dass auch für den Lindenhof andere Anbieter für Strom und Gas zu nutzen sind, um die Kosten zu senken.

Frau Fräßdorf teilte hierzu mit, dass der Vergleich mit anderen Anbietern auch für den Lindenhof erfolgt.

Stadtrat Nocke schätzte ein, dass der Lindenhof ordentlich verwaltet wird.

8. Grundsatzbeschluss zur weiteren Betreuung des Objektes Lindenhof

Vorlage: COS-BV-275/2010

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und die Beschlussbegründung.

Stadtrat Nocke ist der Meinung, dass dieser Grundsatzbeschluss notwendig ist, bis die Machbarkeitsstudie vorliegt und erst dann wissen wir, wie viel Geld für den Lindenhof benötigt wird.

Der Ausschussvorsitzende stimmt dem zu.

Stadträtin Meiling:

Die äußere Fassade des Lindenhofes ist schrecklich. Die Hausmeistertätigkeiten vor dem Lindenhof sind zu kontrollieren.

Weiterhin fragt sie an, ob es Anstöße zu den WC's im Lindenhof von den Veranstaltern gibt?

Frau Fräßdorf hierzu: Die Veranstalter überzeugen sich vor der Veranstaltung vom Zustand des Objektes.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Die Vorlage COS-BV -275/2010 wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

9. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Lindenhofes Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-160/2010/1

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und gibt den Hinweis, dass im Artikel 2, § 5 ein Formulierungsfehler aufgetreten ist.

Er schlug vor, den Absatz wie folgt zu ändern:

„Vereine, die ihren Sitz in Coswig (Anhalt) haben, erhalten grundsätzlich 50 % Mietminderung.“

Der Ausschussvorsitzende beantragt diese Änderung und lässt darüber abstimmen.

Die Vorlage COS-BV-160/2010/1 wurde einstimmig bestätigt.

In einigen Ortschaften wurde über diese 1. Änderung der Entgeltordnung bereits beraten. Nun wird im Nachgang noch eine Änderung in der Formulierung vorgenommen.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, wie dies den Ortschaftsräten mitzuteilen ist.

Stadträtin Meiling: Anfrage zum MZ-Artikel zum Lindenhof:

Sie deutet diesen Artikel als vorgefertigte Meinung, der evtl. die Entscheidung beeinflussen könnte.

Frau Fräßdorf: Die Formulierung sollte so nicht rüber kommen. Es erfolgt natürlich die Beratung in den jeweiligen Ausschüssen und im Stadtrat. Es sollte keine Beeinflussung für die Entscheidungsfindung jedes einzelnen Stadtrates sein.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

10. Kulturveranstaltungen 2011

Frau Fräßdorf verliest die kulturellen Höhepunkte für 2011:

feststehende Termine:	06.08.2011	Gewerbefest
	13.08.2011	Laurentiusmarkt
	28.08.2011	Bismarkturmfest
	27.05.2011 - 29.05.2011	Sommermusiktage

Stadtrat Nocke:

Man kann nicht alle Kulturveranstaltungen bis zum letzten abstimmen. Es wird immer Ortschaften geben, die ihre Fest schon über Jahre traditionell an einem festgelegten Termin veranstalten.

Stadtrat Schiller fragt an, welches Ergebnis der Eniva-Truck gebracht hat.

Frau Fräßdorf teilte hierzu mit, dass 1.290 € erspielt wurden.

11. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Stadträtin Meiling:

Frau Skiba (Stadtjugendpflegerin) hatte in der letzten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses die Fahrradwerkstatt über das Programm „Stark vor Ort“ vorgestellt und erläutert, dass dies auch gut angenommen wird.

Dem ist ihrer Meinung nach nicht so !

Frau Fräßdorf:

Dies war am Anfang der 1 €-Maßnahme so, das ist richtig. Die Bürger mussten er davon Kenntnis haben. Jetzt war schon mehr Interesse zu verzeichnen. Diese Maßnahme ende zunächst erst einmal am 30.11.2010 und wird evtl. im Frühjahr 2011 noch einmal fortgesetzt.

Stadtrat Nocke fragt nochmals zur Nutzung des Freigeländes am Jugendclub in Coswig an, ob dieser noch veräußert werden soll. Wenn nicht, sollte man auf jeden Fall an die Nutzung des Nebengeländes für die Kinder denken.

Stadtrat Schiller:

Warum den Jugendclub nicht mit in den Lindenhof integrieren, dies bringt wieder Leben in dieses Objekt. Dies sollte man für die Zukunft bei der Machbarkeitsstudie mit bedenken.

Stadträtin Meiling:

Warum hat man den Jugendclub überhaupt aus dem Lindenhof heraus genommen?

Stadtrat Nocke:

Das ging einher mit der Verpachtung des Lindenhofes.

Stadtrat B. Schröter:

Der Saal muss erhalten bleiben. Wir haben nur diesen einen städtischen Saal.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Ausschussvorsitzende die Sitzung und bedankte sich bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bisher und wünschte gutes Gelingen für 2011.

Coswig (Anhalt), den 24.11.2010

Saage
Ausschussvorsitzender

Fräßdorf
Protokollantin